

Königliche Akademie zu Posen.

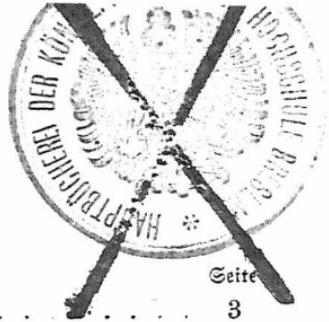
⊗ Verzeichnis der ⊗  
**Vorlesungen**  
für das Wintersemester 1913/14.



1913. 845.



## Inhalt.



	Seite
I. Zulassungsbedingungen . . . . .	3
II. Gebühren . . . . .	3
III. Anmeldung . . . . .	3
IV. Belegen der Vorlesungen . . . . .	3
V. Fortbildungskurse . . . . .	4
VI. Russisches Seminar . . . . .	4
VII. Anrechnung von Akademiejemestern für Philologie- studierende . . . . .	4
VIII. Prüfungen . . . . .	4
IX. Fahrpreisermäßigung für auswärtige Hörer . . . . .	5
X. Verzeichnis der Vorlesungen . . . . .	6
XI. Ehrenmitglieder . . . . .	13
XII. Behörden der Akademie . . . . .	14
XIII. Alphabetisches Verzeichnis der Professoren, Dozenten und Beauftragten . . . . .	14
XIV. Stundenplan . . . . .	19
XV. Alphabetisches Verzeichnis der Lehrer der Akademie mit Angabe ihrer Wohnungen . . . . .	24

---

### Die Vorlesungen

beginnen am 20. Oktober 1913 und enden  
am 7. März 1914.

Näheres besagen die Anzeigen  
am Schwarzen Brett im Hause der Akademie  
Am Berliner Tor 2.

---

### Das Belegen der Vorlesungen

kann vom 10. Oktober ab  
an allen Wochentagen von 11—1 Uhr und von 4—6 Uhr  
im Sekretariat erfolgen.

### **I. Zulassungsbedingungen.**

Die Zulassung setzt den Nachweis der wissenschaftlichen Befähigung für den einjährig-freiwilligen Dienst oder einer anderen gleichwertigen Bildung voraus. Die Verwaltungskommission kann aber auch ohne solchen Nachweis Personen, die die Gewähr dafür bieten, daß sie an den Vorlesungen mit Erfolg teilnehmen können, als Hörer zulassen. Die Eigenschaft als Hörer wird erworben durch die vom Rektor vorzunehmende Einschreibung in das Album der Akademie.

Jede Einschreibung gilt für vier Semester.

### **II. Gebühren.**

Die Einschreibgebühr beträgt 10 *M*, außerdem wird ein Auditoriengeld von 5 *M* für jedes Semester erhoben. An den Vorlesungen dürfen nur eingeschriebene Hörer teilnehmen, welche die Vorlesung belegt haben. Nach Erfüllung dieser Bedingungen finden die Vortragsvorlesungen unentgeltlich statt. Für die Übungsvorlesungen kann mit Zustimmung des Ministers Honorar erhoben werden.

Für die neu sprachlichen Übungen wird Honorar erhoben; nähere Mitteilungen im Sekretariat.

### **III. Anmeldung.**

Die Anmeldung kann schriftlich oder persönlich bei dem Sekretariat der Akademie erfolgen; Anmeldeformulare sind dort zu haben.

### **IV. Belegen der Vorlesungen.**

Das Belegen der Vorlesungen erfolgt durch Ausfüllung der Belegkarten im Sekretariat (S. S. 2). Es wird um möglichst frühzeitiges Belegen gebeten. Übrigens wird auf § 11 der Satzung verwiesen, nach dem ein Hörer nicht mehr als dreimal in einer nicht von ihm belegten Vorlesung hospitieren darf, ferner auf § 14, nach dem ein Hörer, der nicht binnen drei Wochen nach Beginn des Semesters mindestens eine Vorlesung angenommen hat, durch den Rektor im Album der Akademie gestrichen werden kann.

## V. Fortbildungskurse.

Für besonders einzuberufende Personen findet ein Kursus für evangelische Theologen vom 20. bis 22. Oktober 1913 statt.

## VI. Russisches Seminar.

Für besonders einzuberufende Beamte:

Ausbildung im praktischen Gebrauch der russischen Sprache: Dr. Loewenthal.

Täglich (außer Sonnabend) 8—11 Uhr vorm. und Dienstag und Freitag 5—7 Uhr nachm.: Grammatik, Lektüre, schriftliche Übungen.

Sonnabend 8—11 Uhr vorm.: Realien (Geographie und Geschichte Rußlands, Verwaltung und Verfassung des russischen Reiches).

## VII. Unrechnung

von Akademiefemestern für Philologiestudierende.

Laut Ministerialverfügung vom 8. November 1909 ist den Kandidaten des höheren Lehramtes bei der Bewerbung um die Lehrbefähigung im Französischen, Englischen und Deutschen die Zeit des Besuches der Königlichen Akademie in Posen auf die vorgeschriebene Studiendauer bis zu zwei Halbjahren allgemein anzurechnen.

## VIII. Prüfungen.

### A. Diplomprüfungen.

Die Diplomprüfungen sollen solchen Hörern der Königlichen Akademie zu Posen, welche Wert auf einen gewissen Abschluß ihres akademischen Studiums legen, Gelegenheit bieten, den erfolgreichen Besuch der Hochschule durch Bestehen einer Prüfung nachzuweisen.

Rechte, insbesondere auf Anstellung oder Beschäftigung im Staatsdienste, werden durch das Bestehen einer oder mehrerer Prüfungen nicht erworben.

Die Prüfungsordnung ist im Sekretariat erhältlich.

### B. Oberlehrer-Erweiterungsprüfungen.

Akademisch gebildete Lehrer, welche bereits die Prüfung für das Lehramt an höheren Schulen in Preußen ordnungsmäßig bestanden haben, können im

Anschluß an den Besuch von Veranstaltungen der Königl. Akademie zu Posen Erweiterungsprüfungen, wie sie in § 38 der Ordnung dieser Prüfung vom 12. September 1898 vorgesehen sind, soweit es sich dabei um das Deutsche, das Französische oder das Englische handelt, auch in Posen selbst ablegen.

Die Prüfungskommission besteht aus folgenden Herren:

1. Provinzial-Schulrat Geheimer Regierungsrat Professor Kummerow, Vorsitzender.
2. Für das Deutsche:
  - a) Professor Dr. Rudolf Lehmann,
  - b) Professor Dr. Brecht.
3. Für das Französische:  
Professor Dr. Bastier.
4. Für das Englische:  
Professor Dr. Jordan.

Die Gebühren für eine derartige Prüfung betragen 30 Mark.

### IX. Fahrpreisermäßigung für auswärtige Hörer.

Auswärtigen Hörern der Akademie ist von dem Herrn Minister der öffentlichen Arbeiten für die Benutzung der nachbezeichneten Strecken für die Reise nach Posen und zurück, eine Fahrpreisermäßigung in folgender Weise gewährt:  
Für Reisen in II. Klasse werden Fahrkarten III. Klasse,  
" " " III. " " " IV. "  
verabfolgt.

Die Ermäßigung wird gewährt von den Stationen der Strecken:

1. Posen, Lissa i. P. bis Rawitsch,
2. Czempin bis Schrimm,
3. Koßen bis Opalenitz,
4. Lissa i. P. bis Jarotschin,
5. Lissa i. P., Krotoschin bis Ostrowo,
6. Posen, Jarotschin bis Ostrowo,
7. Jarotschin bis Krotoschin,
8. Sandberg bis Koschmin,
9. Jarotschin bis Gnesen,
10. Posen bis Stralkowo,
11. Posen, Gnesen bis Thorn,
12. Mogilno bis Strelno,
13. Hohensalza bis Kruschwitz,

14. Hohensalza bis Bromberg,
15. Thorn, Bromberg, Schneidemühl bis Kreuz,
16. Hohensalza, Elsenau, Rogasen, Czarnikau  
bis Drakignmühle,
17. Bromberg bis Zuin,
18. Gnesen bis Ratel,
19. Posen bis Schneidemühl,
20. Posen bis Kreuz,
21. Posen, Rokietnice bis Mejerik,
22. Posen bis Bentschen,
23. Mejerik, Bentschen bis Lissa i. P.,
24. Wollstein bis Grätz,
25. Głowno bis Janowik.

Die näheren Bedingungen werden durch das Sekretariat mitgeteilt.

## X. Verzeichnis

der Vorlesungen für das Wintersemester 1913/14.

1. **Rechts-** Bürgerliches Recht, Allgemeiner Teil: B u r c h a r d.  
**wissenschaft.** (Montag und Donnerstag 5—6 Uhr.)

Bürgerliches Recht, Schuldverhältnisse: B u r c h a r d.  
(Montag und Donnerstag 6—7 Uhr.)

Geld-, Bank- und Börsenrecht: B u r c h a r d.  
(Montag 7—8 Uhr.)

Sozialversicherung: G e n z m e r.  
(Donnerstag 6—7 Uhr.)

Geschichte und Bedeutung der Sozialversicherung. — Die Reichsversicherungsordnung: Krankenversicherung, Unfallversicherung, Invaliden- und Hinterbliebenenversicherung, Verfahren. — Angestelltenversicherung. — Unfallfürsorge für Beamte. — Überblick über die Sozialversicherung im Ausland. — Künftiger Ausbau der Sozialversicherung.

Finanz- und Steuerwesen: G e n z m e r.  
(Donnerstag 7—8.)

Reichsfinanzen: Verhältnis des Reichs zu den Bundesstaaten, Reichsvermögen und Reichsschulden, Zölle und Reichssteuern, Reichsetat. — Preussische Finanzen: Finanzbehörden, Staatsvermögen und Staatsschulden, Steuerhystem, Preussischer Etat. — Kommunalfinanzen: Finanzwesen der Provinzen und Kreise, Gemeindefinanzen. — Entwicklungstendenzen.

Allgemeine Bürgerkunde (für Hörer aller Berufe): Giese.  
(Mittwoch und Freitag 7—8 Uhr.)

Staatsbürgerliche Bildung und Erziehung. — Der Staat im allgemeinen. — Das Deutsche Reich. — Der preußische Staat. — Die Gemeindeverbände. — Die Gesetzgebung. — Organisation der Justiz. — Strafrecht und Strafprozeß. — Bürgerliches Recht und Zivilprozeß nebst Konkurs. — Organisation der Verwaltung. — Innere Verwaltung. — Finanzwesen. — Militärwesen. — Kirchenwesen. — Völkerrecht.

Spezielles Polizeirecht: Giese.  
(Montag 6—7 Uhr.)

Kriminalpolizei. — Sicherheitspolizei. — Fremdenpolizei. — Preßpolizei. — Vereins- und Versammlungspolizei. — Unfallpolizei. — Baupolizei. — Feuerpolizei. — Ordnungs- und Sittenpolizei. — Gefinde- und Wohnungspolizei. — Gesundheitspolizei. — Veterinärpolizei. — Gewerbepolizei. — Bergpolizei. — Feld- und Forstpolizei. — Jagd- und Fischereipolizei. — Wasserpolizei. — Wegepolizei. — Eisenbahnpolizei. — Schifffahrtspolizei.

Kirchen- und Schulwesen: Giese.  
(Montag 7—8 Uhr.)

- I. Staat und Kirche. — Verfassung der katholischen Kirche. — Verfassung der evangelischen Landeskirchen. — Verfassung anderer Religionsgesellschaften. — Kirchliches Amtenwesen. — Patronatrecht. — Kirchliches Vereinswesen (Ordenswesen). — Verwaltung des Kirchenvermögens. — Kirchliche Mitgliedschaft. — Religions- und Bekenntnisfreiheit.
- II. Staat und Schule. — Kirche und Schule. — Quellen des Schulrechts. — Volksschulen. — Mittelschulen. — Höhere Schulen. — Universitäten und Akademien. — Fach- und Fortbildungsschulen. — Pflege der Wissenschaft und Kunst.

Gewerberecht: Giese.  
(Dienstag 7—8 Uhr.)

Begriff des Gewerbes. — Geschichtliche Entwicklung. — Gewerbefreiheit. — Stehendes Gewerbe. — Beschränkungen in der Errichtung und Ausübung des stehenden Gewerbes. — Gewerbebetrieb im Umherziehen. — Marktverkehr. — Gewerbliche Organisationen. — Gewerbliche Arbeiter.

Handelsrecht: Heilfron.  
(Sonnabend 4—4<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Uhr pünktlich.)

1. Handelsstand: Voll- und Minderkaufleute. — Register- und Firmenwesen. — Das Personal des Kaufmanns. — Handelsagenten und Handelsmäkler.

2. Handelsgesellschaften: Offene Handelsgesellschaft. — Kommanditgesellschaft. — Aktiengesellschaft. — Kommanditgesellschaft auf Aktien. — Stille Gesellschaft. — Gesellschaft mit beschränkter Haftung.

3. Handelsgejchäfte: Kauf-, Kommissions-, Spe-  
ditions-, Lager-, Frachtgejchäft.

4. Schifffahrtsrecht: Grundzüge des See- und  
Binnenjchifffahrtsrechts.

5. Praktische Anleitung: Zum Entwerfen von  
Regifteranmeldungen, Anftellungs-, Gefelljchafts-, Liefere-  
ungsverträgen ujm.

Wechjel- und Scheckrecht: Heilfron.

(Sonnabend 450—535 Uhr pünktlich.)

1. Wechjelfähigkeit. — Der gezogene Wechjel. — Der  
eigene Wechjel. — Internationales Wechjelrecht.

2. Scheckfähigkeit. — Der Scheckverkehr. — Der  
Poſtscheck- und Überweijungsverkehr.

Juriftiſche und politiſche Tagesfragen: Heilfron.

(Sonnabend 5<sup>3</sup>/<sub>4</sub>—6<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr pünktlich.)

Erörterung der politiſchen und wirtſchaftlichen Tages-  
ereigniffe vom rechtlichen Standpunkt aus. Beſprechung  
der neuen Geſezentwürfe im Deutſchen Reiche und in  
Preußen, ſowie der ſeit dem 1. Januar 1913 erlaſſenen  
Deutſchen und Preußiſchen Geſetze. Neue, grundlegende Ent-  
ſcheidungen. Hervorragende Erſcheinungen der juriftiſchen  
Literatur.

### Rechtswiſſenſchaftliches Seminar.

Rechtswiſſenſchaftliche Übungen: Burchard.

(Donnerſtag 7—8 Uhr.)

Staats- und verwaltungsrechtliche Übungen: Genzmer  
und Gieſe.

(Mittwoch 6—7 und Freitag 8—10 Uhr.)

Beſprechung zuſammenhängender Abſchnitte, theoretischer  
Rechtsfragen und praktischer Rechtsfälle aus allen Ge-  
bieten des ſtaatlichen und kommunalen Verfaſſungs- und  
Verwaltungsrechts im Anſchluß an die Vorleſungen. —  
Auf Wunsch Anfertigung ſchriftlicher Seminararbeiten  
und Halten kurzer Vorträge durch die Hörer. — Einzel-  
vorträge von Fachmännern über Fragen der praktiſchen  
Verwaltung und der Volkswirtſchaft.

2. Volks- Allgemeine Wirtſchaftslehre (Nationalökonomie, I. Teil)  
wirtſchafts- (auch für Beamtenſchüler, Lehrer und Studierende):  
lehre. Mitſcherlich.

(Sonnabend 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub>—8 Uhr.)

Einführung in die Nationalökonomie an Hand der  
wirtſchaftlichen Entwicklung (auch für Lehrer,  
Beamtenſchüler und Studierende): Mitſcherlich.

(Mittwoch 5—6 Uhr.)

Arbeitsrecht: Mitſcherlich, Burchard u. Gieſe.

(Zeit noch unbeſtimmt.)

### **Volkswirtschaftliches Seminar.**

Übungen über Sozialismus und sozialdemokratische Bewegung und Exkursionen in gewerbliche Betriebe: **Mitscherlich.**

(Donnerstag 8—10 Uhr.)

Kolloquium über „Allgemeine Wirtschaftslehre“:  
**Mitscherlich.**

(Donnerstag 7—8 Uhr alle 14 Tage.)

Ursachen, Ursache und Bekämpfung der Infektionskrankheiten mit Demonstrationen und Lichtbildern:  
**Wernicke.**

(Dienstag 5—6 Uhr.)

Lehre von der Immunität (nur für Ärzte, Tierärzte und Naturwissenschaftler): **Wernicke.**

(Dienstag 6—7 Uhr.)

### **Medizinisches Seminar.**

Einführung in die moderne Lehre der Bakteriologie in Verbindung mit praktischen Arbeiten. (Vorherige Anmeldung beim Dozenten erforderlich): **Wernicke.**

(Donnerstag 5—7 Uhr.)

Besprechung der hygienisch-medizinischen Tagesliteratur in Verbindung mit Professor Winkler und Dr. Gildemeister (nur für Ärzte und Tierärzte): **Wernicke.**

(Freitag 5—7 Uhr.)

Arbeiten im Laboratorium für Vorgeschnittene (nur für Ärzte, Tierärzte u. Naturwissenschaftler): **Wernicke.**

(Täglich 9—1 Uhr.)

Allgemeine Psychologie: **R. Lehmann.**

(Dienstag und Freitag 5—6 Uhr.)

Geschichte der Erziehung und des Unterrichts, II. Teil. (18. und 19. Jahrhundert): **R. Lehmann.**

(Dienstag und Freitag 6—7 Uhr.)

### **Philosophisches und Pädagogisches Seminar.**

Philosophische Übungen (nur für Lehrer, Lehrerinnen und Studierende): **R. Lehmann.**

(Mittwoch 6—8 Uhr.)

Übungen zur Einführung in die pädagogische Wissenschaft (nur für Lehrer, Lehrerinnen u. Studierende): **R. Lehmann.**

(Donnerstag 6—8 Uhr.)

**4. Philosophie und Pädagogik.**

**5. Geschichte** Geschichte der deutschen Auslandspolitik seit 1905:  
**u. historische** Buchholz.  
**Hilfswissen-** (Mittwoch 6—7 Uhr.)  
**schaften.**

Außere und innere Geschichte des Deutschen Reiches  
seit 1870: Hoepfich.  
(Donnerstag 6—8 Uhr.)

Peter der Große und Katharina II. — Russische  
Geschichte von 1682—1795: Hoepfich.  
(Donnerstag und Freitag 5—6 Uhr.)

Geschichte des deutschen Ostens vom 12. Jahrhundert  
bis zur Thronbesteigung Friedrich des Großen.  
(Vorlesung, Quellenkunde und Übungen.) (Für  
Studenten, Lehrer und Lehrerinnen): Hoepfich.  
(Freitag 9—11 Uhr vormittags.)

Siegelfunde: Prümers.  
(Donnerstag 5—6 Uhr.)

Europäische Geschichte von der Julirevolution zur  
Februarrevolution (1830—1848): Weber.  
(Montag und Dienstag 6—7 Uhr.)

#### Historisches Seminar.

Übungen zur neueren Geschichte (Bismarcks parlamen-  
tarische Anfänge, insbesondere sein Anteil an der  
Konvention von Olmütz): Buchholz.  
(Montag 8—10 Uhr.)

Paläographische Übungen: Prümers.

a) für Anfänger  
b) für Vorgeschrittene } Zeit nach Vereinbarung.

Übungen zur neueren Geschichte: Weber.  
(Dienstag 5—6 Uhr.)

#### 6. Literatur- und Sprach- wissenschaft.

##### a) Deutsch.

Die deutsche Literatur der neuesten Zeit (Naturalismus  
und Impressionismus): Brecht.  
(Montag und Donnerstag 5—6 Uhr.)

Walther von der Vogelweide (Interpretation ausge-  
wählter Gedichte): Brecht.  
(Dienstag 5—6 Uhr.)

### Deutsches Seminar.

Abteilung für Sprache und ältere Literatur.

Übungen zur althochdeutschen (bis Weihnachten) und mittelhochdeutschen Grammatik: B r e c h t.

(Montag 12—1 Uhr.)

Abteilung für neuere Literaturgeschichte:

Luthers Geistliche Lieder: B r e c h t.

(Mittwoch 12—1 Uhr.)

### b) Englisch.

Shakespeare und seine Zeit: J o r d a n.

(Montag 6—7 Uhr.)

Ursprung des englischen Dramas. — Politische und Kulturverhältnisse zur Zeit Shakespeares. — Die Bühne. — Shakespeares Vorläufer, besonders Marlowe. — Shakespeares Leben. — Seine epischen Dichtungen und Sonette. — Seine Entwicklung als Dramatiker: Historien, Komödien, Tragödien, Romanzen. — Shakespeares dramatische Kunst, seine Sprache, seine Weltanschauung. — Die Shakespeare-Bacon-Frage.

Shakespeares Stellung in der Weltliteratur. — Shakespeare in Deutschland.

Shelley und Keats im Zusammenhang der englischen Romantik (in englischer Sprache): J o r d a n.

(Donnerstag 6—7 Uhr.)

### Englisches Seminar.

Mittelenglisch: Erklärung von Chaucers Canterbury Tales: J o r d a n.

(Dienstag 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub>—5 Uhr und Freitag 4—5 Uhr.)

Neuenglische Übungen: L e k t o r.

- |                |                           |
|----------------|---------------------------|
| a) Oberkursus  | } Zeit nach Vereinbarung. |
| b) Unterkursus |                           |

### c) Französisch.

Balzac: B a s t i e r.

(Mittwoch 5—6 Uhr.)

Die Hauptströmungen der französischen Literatur (besonders für Studenten, Lehrer und Lehrerinnen): B a s t i e r.

(Dienstag 12—1 Uhr.)

### Französisches Seminar.

Literarhistorische Übungen: Lektüre Molières Cyrano de Bergerac: B a s t i e r.

(Dienstag 6—7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr pünktlich.)

Phonetische Übungen. Text: Roschütz: Les Parlers parisiens. 3. Aufl. Elwert'sche Buchhandlung. Marburg 1912: Bastier.

(Dienstag 8—10 Uhr.)

Altfranzösisch: Fabliau. Aucassin et Nicolette: Raumann.

(Montag und Donnerstag 4—5 Uhr.)

#### d) Slavische Sprachen.

Russische Übungen für Vorgesrittene: Christiani.

(Montag 5—7 Uhr.)

Dr. Wilhelm Loewenthal, Russisches Lesebuch, Leipzig 1913.

7. Kunst- Leonardo da Vinci: Bodf.

geschichte.

(Montag und Freitag 4—5 Uhr.)

#### Kunsthistorisches Seminar.

Methodik der Analyse von Kunstwerken: Bodf.

(Mittwoch 4—6 Uhr.)

8. Mathe-  
matik und  
Natur-  
wissen-  
schaften.

#### a) Mathematik und Astronomie.

Wahrscheinlichkeitsrechnung und ihre Anwendung auf Fehlerausgleichung, Statistik und Lebensversicherung: Kummerow.

(Sonnabend 4—5 Uhr.)

Analytische Geometrie des Raumes: Kummerow

(Freitag 6—8 Uhr.)

Physik der Sonne, der Planeten und ihrer Monde:

Könemann.

(Montag 8—9 Uhr.)

#### b) Physik.

Die Lehre vom elektrischen Strom: Spieß.

(Mittwoch 6—8 Uhr.)

Elektrische Beleuchtung: Spieß.

(Dienstag 6—7 Uhr.)

#### Physikalisches Seminar.

Physikalisches Kolloquium: Spieß.

(Donnerstag 5—6 Uhr.)

Physikalische Übungen: Spieß.  
(Donnerstag 6—9 Uhr.)

Übungen für Vorgeschnittene: Spieß.  
(Zeit nach Vereinbarung.)

**c) Chemie und Mineralogie.**

Chemie der Metalle: Wörner.  
(Dienstag und Freitag 5—6 Uhr.)

Der Aufbau der Erdrinde. Das Tertiär und das Diluvium. (Die Entstehung des tertiären Gebirgsringes. Die Entwicklung der höheren Pflanzen und Wirbeltiere. Die Eiszeit und ihre Folgen): Mendelsohn.  
(Donnerstag 4—5 Uhr.)

Bibl.  
Pol. Wrocl.

**Chemisches und mineralogisches Seminar.**

Chemische Übungen für Anfänger: Wörner.  
(Dienstag 7—9 Uhr.)

Chemische Übungen für Geübtere: Wörner.  
(Zeit nach Vereinbarung.)

Mineralogische und chemisch-technische Übungen:  
Mendelsohn.  
(Dienstag 3—5 Uhr.)

Das statisch unbestimmte Fachwerk: Paur. 9. Technik.  
(Dienstag 8—9 Uhr.)

**Technisches Seminar.**

Übungen anschließend: Paur.  
(Dienstag 9—10 Uhr.)

Ästhetik der Tonkunst: Hennig. 10. Musikwissenschaft.  
(Zeit nach Vereinbarung.)

Übung: Verne gesundheitsgemäß sprechen: Hennig.  
(Zeit nach Vereinbarung.)

**XI. Ehrenmitglied der Akademie.**

Se. Durchlaucht Bernhard Fürst von Bülow,  
Reichskanzler a. D.

## XII. Behörden der Akademie.

### Kurator :

Se. Excellenz der Oberpräsident von Bosen Wirklicher Geheimer Rat D. Dr. Schwarzkopff, Taubenstraße 1.

### Rektor :

Geheimer Regierungsrat Professor Dr. Focke, Ritterstraße 4/6.

### Prorektor :

Geheimer Archivrat Professor Dr. Prümers, Schloßberg 1.

### Syndikus :

Ober-Regierungsrat Daniels, Direktor des Provinzial-schulkollegiums, Helmholtzstraße 1.

### Mitglieder der Verwaltungskommission :

Rektor Geheimer Regierungsrat Professor Dr. Focke, Prorektor Geheimer Archivrat Professor Dr. Prümers, Professor Dr. Mitscherlich, Syndikus Ober-Regierungsrat Daniels.

### Sekretariat

(geöffnet von 11—1 und von 4—6 Uhr):

Arthur Dflitz, Akademiesekretär.

## XIII. Alphabetisches Verzeichnis der Professoren, Dozenten und Beauftragten.

### Professoren :

Dr. Franz Bock (Helmholtzstraße 9).

1. Leonardo da Vinci (2 stündig).
2. Übungen: Methodik der Analyse von Kunstwerken (2 stündig).

Dr. Walther Brecht (Siebigstraße 13).

1. Die deutsche Literatur der neuesten Zeit (Naturalismus und Impressionismus) (2 stündig).
2. Walther von der Vogelweide (Interpretation ausgewählter Gedichte) (1 stündig).
3. Deutsches Seminar: a) ältere Abteilung: Übungen zur althochdeutschen (bis Weihnachten) und mittelhochdeutschen Grammatik (1 stündig); b) neuere Abteilung: Luthers Geistliche Lieder (1 stündig).

Dr. Gustav Buchholz (Karlsstraße 38, Telephon Nr. 2046).

1. Geschichte der deutschen Auslandspolitik seit 1905 (1 stündig).
2. Übungen (Bismarcks parlamentarische Anfänge, insbesondere sein Anteil an der Konvention von Olmütz) (2 stündig).

Dr. Johannes Burckard (Posten W 7, Villa Gurtchin, Telephon Nr. 2421).

1. Bürgerliches Recht: Allgemeiner Teil (2 stündig).
2. Bürgerliches Recht: Schuldverhältnisse (2 stündig).
3. Geld-, Bank- und Börsenrecht (1 stündig).
4. Rechtswissenschaftliche Übungen (1 stündig).

Dr. Rudolf Focke, Geheimer Reg.-Rat, Direktor der Kaiser-Wilhelm-Bibliothek, Rektor der Kgl. Akademie (Nitterstraße 4/6, Telephon Nr. 3499).

Liest nicht.

Dr. Friedrich Giese (Niederwall 10).

1. Allgemeine Bürgerkunde (2 stündig).
2. Spezielles Polizeirecht (1 stündig).
3. Kirchen- und Schulwesen (1 stündig).
4. Gewerberecht (1 stündig).
5. Staats- und verwaltungsrechtliche Übungen (gemeinsam mit Regierungsrat Genzmer) (3 stündig).

Dr. Otto Hoefsch (Berlin W 10, Bendlerstraße 18)

1. Äußere und innere Geschichte des Deutschen Reiches seit 1870 (2 stündig).
2. Peter der Große und Katharina II. — Russische Geschichte von 1682—1795 (2 stündig).
3. Geschichte des deutschen Ostens vom 12. Jahrhundert bis zur Thronbesteigung Friedrichs des Großen (für Studenten, Lehrer und Lehrerinnen) (2 stündig).

Dr. Richard Jordan (Schillerstraße 4).

1. Shakespeare und seine Zeit (1 stündig).
2. Shelley und Keats im Zusammenhang der englischen Romantik (in englischer Sprache) (1 stündig).
3. Englisch Seminar: Mittelenglisch: Erklärung von Chaucers Canterbury Tales (3 stündig).

Dr. Rudolf Lehmann (Derfflingerstraße 7, Telephon Nr. 1177).

1. Allgemeine Psychologie (2 stündig).
2. Geschichte der Erziehung und des Unterrichts, II. Teil (18. und 19. Jahrhundert) (2 stündig).
3. Philosophische Übungen (nur für Lehrer, Lehrerinnen und Studierende) (2 stündig).
4. Übungen zur Einführung in die pädagogische Wissenschaft (nur für Lehrer, Lehrerinnen und Studierende) (2 stündig).

Dr. Waldemar Mitscherlich (Friedenstr. 12).

1. Allgemeine Wirtschaftslehre (Nationalökonomie, I. Teil) [auch für Lehrer, Beamtenjünger und Studierende] (2 stündig).
2. Einführung in die Nationalökonomie an Hand der wirtschaftlichen Entwicklung [auch für Lehrer, Beamtenjünger und Studierende] (1 stündig).
3. Arbeitsrecht, zusammen mit Burchard und Giese (1 stündig).
4. Übungen über Sozialismus und sozialdemokratische Bewegung und Exkursionen in gewerbliche Betriebe (2 stündig).
5. Kolloquium über „Allgemeine Wirtschaftslehre“ (1 stündig).

Dr. Rodgero Prümers, Geheimer Archivrat, Direktor des Kgl. Staatsarchivs, Prorektor der Kgl. Akademie (Schloßberg 1, Telephon Nr. 1930).

1. Siegelkunde (1 stündig).
2. Paläographische Übungen für Anfänger (1 stündig).
3. Paläographische Übungen für Vorgesrittene (1 stündig).

Dr. Paul Spieß (Solatisch bei Posen, Sachsenstr. 2, Telephon Nr. 1164).

1. Die Lehre vom elektrischen Strom (2 stündig).
2. Über elektrische Beleuchtung (1 stündig).
3. Physikalisches Kolloquium (1 stündig).
4. Physikalische Übungen (3 stündig).
5. Übungen für Vorgesrittene (nach Vereinbarung).

Dr. Heinrich Weber, Professor am Kgl. Auguste-Viktoria-Gymnasium zu Posen (Neue Gartenstraße 56).

1. Europäische Geschichte vor der Julirevolution zur Februarrevolution (1830—1848) (2 stündig).
2. Übungen zur neueren Geschichte (1 stündig).

Dr. Erich W e r n i c k e, Geheimer Medizinalrat, Direktor des Kgl. Hygienischen Instituts (Königsring 25, Telephon Nr. 3551, und Kardorf bei Posen, Telephon Nr. 3632).

1. Wesen, Ursache und Bekämpfung der Infektionskrankheiten (mit Demonstrationen und Lichtbildern) (1 stündig).
2. Lehre von der Immunität (nur für Ärzte, Tierärzte und Naturwissenschaftler) (1 stündig).
3. Einführung in die moderne Lehre der Bakteriologie in Verbindung mit praktischen Arbeiten. (Vorherige Anmeldung beim Dozenten erforderlich.) (2 stündig.)
4. Besprechung der hygienisch=medizinischen Tagesliteratur in Verbindung mit Professor Winkler und Dr. Gilbemeister (nur für Ärzte und Tierärzte) (2 stündig).
5. Arbeiten im Laboratorium für Vorgesessene (nur für Ärzte, Tierärzte und Naturwissenschaftler) (täglich 9—1 Uhr).

#### Dozenten:

Professor Dr. Paul Bastier (Neue Gartenstraße 3).

1. Balzac (1 stündig).
2. Die Hauptströmungen der französischen Literatur (besonders für Studierende, Lehrer und Lehrerinnen) (1 stündig).
3. Literarhistorische Übungen: Lektüre von Kostands Cyrano de Bergerac (2 stündig).
4. Phonetische Übungen. Text: Koschütz: Les Parlers parisiens. 3. Aufl. Elwert'sche Buchhandlung, Marburg 1912 (2 stündig).

Professor Dr. Emil W ö r n e r, Abteilungsvorsteher am Kgl. Hygienischen Institut (Schillerstraße 4).

1. Chemie der Metalle (2 stündig).
2. Chemische Übungen für Anfänger (2 stündig).
3. Chemische Übungen für Geübtere (Zeit nach Vereinbarung).

#### Englischer Lektor:

N. N.

1. Unterkursus (2 stündig).
2. Oberkursus (2 stündig).

#### Beauftragte:

Dr. Wilhelm Christiani, Erster Bibliothekar der Raczyński'schen Bibliothek (Wittingstraße 3).  
Russische Übungen für Vorgesessene (2 stündig).

Dr. Felix Genzmer, Regierungsrat (Auguste-Viktoria-Straße 22a).

1. Sozialversicherung (1 stündig).
2. Finanz- und Steuerwesen (1 stündig).
3. Staats- und verwaltungsrechtliche Übungen (gemeinsam mit Professor Giese) (3 stündig).

Professor Dr. Eduard Heilfron, Amtsgerichtsrat in Charlottenburg (Fasanenstraße 6).

1. Handelsrecht (1 stündig).
2. Wechsel- und Scheckrecht (1 stündig).
3. Juristische Tagesfragen (1 stündig).

Professor Karl Hennig, Kgl. Musikdirektor (Viktoriastraße 26/27).

1. Ästhetik der Tonkunst (1 stündig).
2. Übung: Lerne gesundheitsgemäß sprechen (1 stündig).

Professor Wilhelm Könnemann, Oberlehrer am Kgl. Auguste-Viktoria-Gymnasium zu Posen (Karlstraße 38).

Physik der Sonne, der Planeten und ihrer Monde (1 stündig).

Professor Heinrich Kummerow, Geh. Regierungsrat, Provinzial-Schulrat (Neue Gartenstraße 59).

1. Wahrscheinlichkeitsrechnung und ihre Anwendung auf Fehlerausgleichung, Statistik und Lebensversicherung (1 stündig).
2. Analytische Geometrie des Raumes (2 stündig).

Professor Dr. Benno Mendelsohn, Oberlehrer an der Kgl. Berger-Oberrealschule in Posen (Oberwallstraße 9).

1. Der Aufbau der Erdkruste, das Tertiär und das Diluvium. (Die Entstehung des tertiären Gebirgsringes, die Entwicklung der höheren Pflanzen und Wirbeltiere, die Eiszeit und ihre Folgen) (1 stündig).
2. Mineralogische und chemisch-technische Übungen (2 stündig).

Professor Bruno Raumann, Oberlehrer an der Kgl. Berger-Oberrealschule in Posen (Mitterstraße 27).

Altfranzösisch: Fabliau. Aucassin et Nicolette (2 stündig).

Guido Paur, Oberlehrer an der Kgl. Baugewerkschule in Posen (Kreuzstraße 3).

1. Das statisch unbestimmte Fachwerk (1 stündig).
2. Übungen anschließend (1 stündig).

XIV.

# Stundenplan

für das

Wintersemester 1915/14.

---

Stunde	Montag	Dienstag	Mittwoch
9—10			
10—11			
11—12			
12—1	Brecht: Übungen zur althochdeutschen und mittelhochdeutschen Grammatik.	Bastier: Die Hauptströmungen der französischen Literatur.	Brecht: Luthers Geistliche Lieder.
3—4		Mendelsohn: Übungen. Jordan: Erklärung ufm. (3½—5 Uhr).	
4—5	Raumann: Fabeln. Aucassin et Nicolette. Bock: Leonardo da Vinci.	Mendelsohn: Übungen. Jordan: Erklärung von Chaucers Canterbury Tales (3½—5 Uhr).	Bock: Kunstgeschichtliche Übungen.
5—6	Brecht: Die deutsche Literatur der neuesten Zeit. Burchard: Bürgerliches Recht: Allgemeiner Teil. Christiani: Russische Übungen für Vorgeschriftene.	Brecht: Walthar von der Vogelweide. R. Lehmann: Allgemeine Psychologie. Weber: Übungen zur neueren Geschichte. Wernicke: Infektionskrankheiten. Wörner: Chemie der Metalle.	Bastier: Balzac. Mitscherlich: Einführung in die Nationalökonomie. Bock: Kunstgeschichtliche Übungen.

Donnerstag	Freitag	Sonabend	Stunde
	Hoefsch: Vorlesung für Studierende, Lehrer und Lehrerinnen.		9—10
	Hoefsch: Vorlesung für Studierende, Lehrer und Lehrerinnen.		10—11
			11—12
			12—1
			3—4
Mendelsohn: Aufbau der Erdrinde. Raumann: Fabeln. Aucassin et Nicolette.	Jordan: Erklärung von Chaucers Canterbury Tales. Bock: Leonardo da Vinci.	Heilfron: Handelsrecht (4—4¾ Uhr). Rumero: Wahrscheinlichkeitsrechnung und ihre Anwendung auf Fehlerausgleichung, Statistik u. Lebensversicherung.	4—5
Brecht: Die deutsche Literatur der neuesten Zeit. Burchard: Bürgerliches Recht: Allgemeiner Teil. Prümers: Siegelkunde. Spies: Physikalisches Kolloquium. Wernicke: Bakteriologie. Hoefsch: Peter der Große u. Katharina II.	R. Lehmann: Allgemeine Psychologie. Wernicke: Hygienische Tagesliteratur. Wörner: Chemie der Metalle. Hoefsch: Peter der Große und Katharina II.	Heilfron: Wechsel- und Scheckrecht (450—535 Uhr).	5—6

Stunde	Montag	Dienstag	Mittwoch
6—7	Burchard: Bürgerliches Recht: Schuldverhältnisse. Christiani: Russische Übungen für Vorgesrittene. Giese: Spezielles Polizeirecht. Weber: Europäische Geschichte (1830-48). Jordan: Shakespeare und seine Zeit.	R. Lehmann: Geschichte der Erziehung und des Unterrichts, II. Teil. Spies: Elektrische Beleuchtung. Weber: Europäische Geschichte (1830-48). Wernicke: Lehre von der Immunität. Jordan: Mittlenglisch. Bastier: Literarhistorische Übungen (6-7½ Uhr).	Buchholz: Geschichte der deutschen Auslandspolitik seit 1905. R. Lehmann: Philosophische Übungen. Spies: Der elektrische Strom. Genzmer u. Giese: Staats- und Verwaltungsrechtliche Übungen.
7—8	Burchard: Geld-, Bank- u. Börsenrecht. Giese: Kirchen- und Schulwesen.	Giese: Gewerberecht. Jordan: Mittlenglisch. Wörner: Chemische Übungen für Anfänger. Bastier: Literarhistorische Übungen (pünktlich 6-7½ Uhr).	Giese: Allgemeine Bürgerkunde. R. Lehmann: Philosophische Übungen. Spies: Der elektrische Strom.
8—9	Buchholz: Übungen im historischen Seminar. Rönne mann: Physik der Sonne, der Planeten und ihrer Monde.	Bastier: Phonetische Übungen. Paur: Das statisch unbestimmte Fachwerk. Wörner: Chemische Übungen für Anfänger.	
9—10	Buchholz: Übungen im historischen Seminar.	Bastier: Phonetische Übungen. Paur: Übungen.	

Zeit noch unbestimmt

Henig: Übung: „Lerne gesundheitsgemäß sprechen“ (1 stündig); Ästhetik Arbeitsrecht (1 stündig). Brümers: Paläographische Übungen a) für Vorgesrittene. N. N.: Neuenglische Übungen: a) Unterkursus (2 stündig), Wernicke: Arbeiten im Laboratorium für Vorgesrittene (täglich 9-1 Uhr).

Donnerstag	Freitag	Sonnabend	Stunde
Genzmer: Sozialversicherung. Burchard: Bürgerliches Recht: Schuldverhältnisse. R. Lehmann: Pädagogische Übungen. Spies: Physikalische Übungen. Wernicke: Bakteriologie. Jordan: Shelley und Keats im Zusammenhang der englischen Romantik (in englischer Sprache). Goepfich: Äußere und innere Geschichte des Deutschen Reiches seit 1870.	R. Lehmann: Geschichte der Erziehung und des Unterrichts, II. Teil. Wernicke: Hygienisch-medizinische Tagesliteratur. Kummerow: Analytische Geometrie des Raumes.	Heilfron: Juristische Tagesfragen (5¾-6½ Uhr). Mitscherlich: Allgemeine Wirtschaftslehre (Nationalökonomie, I. Teil) (6½-8 Uhr).	6—7
Burchard: Rechtswissenschaftliche Übungen. Genzmer: Finanz- und Steuerwesen. R. Lehmann: Pädagogische Übungen. Spies: Physikalische Übungen. Mitscherlich: Kolloquium. Goepfich: Äußere und innere Geschichte des Deutschen Reiches seit 1870.	Kummerow: Analytische Geometrie des Raumes. Giese: Allgemeine Bürgerkunde.	Mitscherlich: Allgemeine Wirtschaftslehre (Nationalökonomie, II. Teil).	7—8
Spies: Physikalische Übungen. Mitscherlich: Übungen über Sozialismus u. sozialdemokratische Bewegung.	Genzmer u. Giese: Staats- und verwaltungsrechtliche Übungen.		8—9
Mitscherlich: Übungen über Sozialismus u. sozialdemokratische Bewegung.	Genzmer u. Giese: Staats- und verwaltungsrechtliche Übungen.		9—10

der Tonkunst (1 stündig). Mitscherlich, Burchard und Giese: Anfänger, b) für Vorgesrittene (je 1 stündig). Spies: Übungen für b) Oberkursus (2 stündig). Wörner: Chemische Übungen für Geübtere.

Zeit noch unbestimmt

## XV. Alphabetisches Verzeichnis der Lehrer der Akademie mit Angabe ihrer Wohnungen.

- Professor Dr. Paul Bastier, Posen, Neue Gartenstraße 3.
- Professor Dr. Franz Bock, Posen, Helmholtzstraße 9.
- Professor Dr. Walther Brecht, Posen, Liebigstraße 13.
- Professor Dr. Gustav Buchholz, Posen W 6, Karlstraße 38 (Telephon Nr. 2046).
- Professor Dr. Johannes Burchard, Posen W 7, Villa Gurtzchin (Telephon Nr. 2421).
- Dr. Wilhelm Christiani, Erster Bibliothekar der Raczyński'schen Bibliothek, Posen, Wittingstraße 3.
- Geheimer Regierungsrat Professor Dr. Rudolf Focke, Direktor der Kaiser-Wilhelm-Bibliothek, Rektor der Akademie, Posen, Ritterstraße 4/6 (Telephon Nr. 3499).
- Dr. Felix Genzmer, Regierungsrat, Posen, Auguste-Viktoria-Straße 22a.
- Professor Dr. Friedrich Giese, Posen O 1, Niederwall 10.
- Professor Dr. Eduard Heilfron, Amtsgerichtsrat, Charlottenburg, Fasanenstraße 6.
- Professor Karl Hennig, Kgl. Musikdirektor, Posen, Vittoriastraße 26/27.
- Professor Dr. Otto Hoepfich, Berlin W 10, Wendlerstraße 18.
- Professor Dr. Richard Jordan, Posen, Schillerstraße 4.
- Professor Wilhelm Rönne mann, Oberlehrer, Posen, Karlstraße 38.
- Geheimer Regierungsrat Professor Heinrich Kummerow, Provinzial-Schulrat, Posen, Neue Gartenstraße 59.
- Professor Dr. Rudolf Lehmann, Posen, Derfflingerstraße 7 (Telephon Nr. 1177).
- Professor Dr. Benno Mendelsohn, Oberlehrer Posen, Oberwallstraße 9.
- Professor Dr. Waldemar Mitjcherlich, Mitglied der Verwaltungskommission der Akademie, Posen, Friedenstraße 12.

Professor Bruno Naumann, Oberlehrer, Bojen,  
Ritterstraße 27.

Guido Paur, Oberlehrer, Bojen, Kreuzstraße 3 III.

Geheimer Archivrat Professor Dr. Rodgero Brümers,  
Direktor des Kgl. Staatsarchivs, Prorektor der  
Akademie, Bojen, Schloßberg 1 (Telephon Nr. 1930).

Professor Dr. Paul Spies, Solatsch bei Bojen,  
Sachsenstraße 2 (Telephon Nr. 1164).

Professor Dr. Heinrich Weber, Oberlehrer, Bojen,  
Neue Gartenstraße 56.

Geheimer Medizinalrat Professor Dr. Erich Wernicke,  
Direktor des Kgl. Hygienischen Instituts, Bojen,  
Am Königsring 25 (Telephon Nr. 3551) und  
Kardorf bei Bojen (Telephon Nr. 3632).

Professor Dr. Emil Börner, Vorsteher der chemischen  
Abteilung am Kgl. Hygienischen Institut, Bojen,  
Schillerstraße 4.



